

**NIEDERSCHLAGSWASSERVERSICKERUNG Umfang und Inhalt der Unterlagen im Wasserrechtsverfahren Checkliste für den ANTRAGSTELLER**

Im Rahmen eines wasserrechtlichen Verfahrens sind gemäß der Verordnung über Pläne und Beilagen in wasserrechtlichen Verfahren (WPBV) mindestens Unterlagen gemäß nachfolgender Checkliste bei der Wasserrechtsbehörde vorzulegen:

Formloses <b>Antragsschreiben</b> des Bauherrn/Antragstellers	<input type="checkbox"/>
<b>Erläuterung</b> (in Form eines Erläuterungsberichts) mit Angaben über:	<input type="checkbox"/>
1. Vorhabensträger	<input type="checkbox"/>
2. Vorhabenszweck (Hintergrund der Antragstellung) mit Beschreibung /Erläuterung des Vorhabens	<input type="checkbox"/>
3. Bestehende Verhältnisse und Randbedingungen:	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lage, relevante Höhenkoten, Schutzgebiete [WSG, FFH, NSG, etc.], Überschwemmungsgebiete)</li> <li>• Entwässerung Altlasten oder Altlastverdachtsflächen</li> <li>• hydrogeologische und geologische Daten (z. B. Baugrundgutachten) mit Angaben zu: Durchlässigkeitsbeiwert (<math>k_f</math>-Wert) sowie dessen Ermittlung, ggf. entsprechendes Formblatt des Wasserwirtschaftsamts mittlerer höchster Grundwasserstand (MHGW); arithmetisches Mittel aus den jährlichen höchsten Grundwasserständen einer möglichst langen Zeitreihe</li> </ul>	
4. Art und Umfang der beantragten Gewässerbenutzung inkl. aller zu entwässernder Flächen:	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe Gesamt- und Teilfläche/n, Oberflächenart/Befestigungsart/Dacheindeckung, sowie deren Nutzung z. B. DTV, Angaben zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen</li> <li>• geplanten Versickerungs-, Rückhalte- und Behandlungsanlagen mit Vorgaben zu Betrieb und Wartung, Bemessungshäufigkeit, Bemessungs-Sickerwasserabfluss, Sickerrate in l/s je Entwässerungsanlage</li> <li>• Lage der Versickerungsstelle mit Flurnummer/Gemarkung, Rechts- und Hochwert</li> </ul>	
5. Begründung, falls keine Versickerung über den belebten Oberboden geplant ist	<input type="checkbox"/>
6. Rechtsverhältnisse	<input type="checkbox"/>
7. Durchführung des Vorhabens mit Einteilung in Bauabschnitte, vorgesehenem Baubeginn und geschätzte Bauzeit	<input type="checkbox"/>
<b>Bewertung</b> (qualitativ) gemäß <b>DWA-Merkblatt M 153</b>	<input type="checkbox"/>

**Bemessung der Versickerung nach DWA-Arbeitsblatt A 138**  
**Ggf. weitere Nachweise (z.B. DWA A 111, A 166 , M 176 )**



(Fortsetzung s. Rückseite)

## **NIEDERSCHLAGSWASSERVERSICKERUNG Umfang und Inhalt der Unterlagen im Wasserrechtsverfahren Checkliste für den ANTRAGSTELLER**

<b>Übersichtslageplan</b>	<input type="checkbox"/>
M 1:50.000 oder M 1:25.000, Grundlage: amtl. Flurkarte oder GIS	
<b>Lageplan</b> mit Darstellung des gesamten Entwässerungsgebiets inkl. Leitungsführung zur Behandlung und Versickerung	<input type="checkbox"/>
M $\geq$ 1: 5.000, für bebaute oder zu bebauende Gebiete M $\geq$ 1:2.500 Grundlage: amtl. Flurkarte oder GIS mit Angabe der Flurnummern	
<b>Detaillageplan</b> mit Darstellung der zu entwässernden Flächen und den Entwässerungseinrichtungen sowie der Flächen, auf denen ein Umgang mit wassergefährdenden Stoffen stattfindet	<input type="checkbox"/>
M 1:200 oder M 1:100	
<b>Bauzeichnungen</b> mit Schnitten der erforderlichen Versickerungsanlagen sowie Rückhalteeinrichtungen, Behandlungsanlagen, Drossel- und Ableitungsbauwerke etc. samt Vermaßung (Höhenkoten in m ü NN) und Bezug zum MHGW	<input type="checkbox"/>
M $\geq$ 1:100, i.d.R. M 1:50 oder M 1:25 bei Detailplänen einzelner Anlagenteile	
<b>Weitere Unterlagen gemäß Vorabstimmung :</b>	<input type="checkbox"/>

### **Hinweise:**

Ist geprüft worden, ob das Vorhaben erlaubnisfrei ist? Dazu kann eine Software auf der Homepage des LfU angewendet werden: <https://www.lfu.bayern.de/wasser/ben/index.htm>

Alle Unterlagen sind beim Landratsamt Roth - Sachgebiet Wasserrecht - einzureichen. Bei Fragen wird die Abstimmung mit der zuständigen Wasserrechtsbehörde (09171-811424) sowie dem zuständigen amtlichen Sachverständigen (Wasserwirtschaftsamt Nürnberg, Tel. 0911-236090) empfohlen; dabei kann sich der Bedarf weiterer Unterlagen oder ein geringerer Umfang ergeben (§1 Abs.3 und § 13 WPBV). **Bei Vorlage unvollständiger Antragsunterlagen verlängert sich die Bearbeitungszeit aufgrund von Nachforderungen. Um dies zu vermeiden, sind die Antragsunterlagen von einem fachkundigen Ingenieurbüro zu erstellen.**

Dem Antrag sind sämtliche Unterlagen als Anlage (die Anzahl der Ausfertigungen ist mit der Wasserrechtsbehörde abzuklären, i.d.R. je 4-fach) beizufügen.

Die Unterlagen müssen mit dem Datum versehen und vom Vorhabensträger sowie vom Entwurfsverfasser unterzeichnet sein.

Alle Höhenangaben sind grundsätzlich auf Normalnull (NN) zu beziehen.